Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

das de ee der schir würd vnd leuchtuchleich
zu grieng vnd de frauw od' iuchfrauw vnd ir
freund vir gunst der lieber darzu gaben &
de spon l' aut' et gd' sup c gemma ief Wie
man am rechte ee stiften vnd machen schull
Gleich leben vn dew ee ist am sacra
ment vnd am haulig ding vnd
darumb die lawt die am ee wollet
machen die schullet mit fleiz sehen das
sy die recht machent vnd redleich vnd das
das geschech in löblich weis / Zu dem erste
nach den gepote der haulige christenheit
vnd nach gut gewanhait / Also das der man
od' sein eltn pitte der frauwe od' iuchfrauwe
eltn od' freund das sy im die geben zu ame
eleichen weibe / Zu dem andn mal das dew
zway menschen offenwar in der christen
gesmeinde werent ob yemant da wid' wolt
sprechen das sy nicht am ee mit emander
möchten gehabn / Zu dem drite mal schullet
dye zway menschen gesegent werden von den
priestn / Zu den virden mal das ir hochgeyt
werd erwerleich vnd mit wirdichait nach
ir vmugen / Vnd wer dise vir gesprochen
stuck liez an grösse natsach / vnd west
wol die satzung vnd gewanhait der hai
lige christenhait vnd pesind' in den lande
da das gewonhait wair die tüten am tödsind
vnd wair doch am ee vnd hiete sy am ee
gemacht mit gewonleichen worte Amen
q ut cu Iniciat Vnd das zway menschen
dy am ee gemacht haben mit den worte
vnd slaffent de hainleich pey emand' vnd
volpringet die ee mit den werichen vnd lasset
die güte gewanhait der christenhait die
tunt am tödsind vnd wanent sy pey emand'
so helt man sy nicht für eleuet / sinder
für huer vnd vnchuwscher Was von not
wegen gehör zu ein rechten ee zu
Ain ee schol gantz vnd volchome
sein so müz das von not sein / das das ge
mit der zway menschen geleich sey also
das sy parde habn ame willen am ee zu machen
vnd am eleich leben zu halten / Auch mussent
sy den willen / vnd ir gemüt perweisen aussen
dichleichen mit worte mit zaichen od' mit
gepärden darum man prueffen müg / das
sy mitenmund wellent habnt am ee vnd
de zway sind not vnd machet am ee gang
vnd lat am mensch dy vir gewanhaiten
als vor gesprochen ist wye wol das ist due
er sind tut so ist doch die ee gang vnd vol
cheme vnd mecht zerprochen Exp. u. v. Alter
Aw wann der mensch den willen nicht hat
od' mecht perweist mit worte od' mit zaichen
so ist ee nicht am ee Mit welichen worte de
ee werd gemacht vnd gang sey ief Dew
wart dumt am ee gemacht vnd gewesent
wirt schulle ame sin habn der gegenwurtige
zeyt / Also / ich nym dich zu eine eleiche weib
das ist als vil gesprochen / zu dh stund nym
ich dich vnd will dich fürpas alzeyt haben
zu eine weibe / od' spricht / Ich will das du sist
mein eleichs weib / od' spricht / Du scholt sein
mein weib vnd de frauw od' iuchfrauw spricht
hinwid' de selbn wort od' der selbn wort ge
leich vnd maynt auch die ee zu machen mit
sölichen worte vnd den geleich dumt der
mensch will das de ee sey vnd von stund chrift
habe ebirt de ee volpruckt vnd ist recht
Also das die frauw od' iuchfrauw von stund
hausset des mannes weib od' er ir eleiche
man / Aw wair das dus d' man sprach ich
will dich habn zu eine weib od' ich will dich
neme zu eine weib / od' ich will dich alzeyt
habn als mein eleich weib / Ich will dich
nymmer volpessn noch vol orgn / Vnd der
and' sprach der selbn wort geleich herwid'
vnd da must man an sehen die maynung
der lawt als ver man die eirheme möcht
vnd darnach virtuln / Kann von der wort

q daran mag man prueffen, dass 3: ex hoc ad testis, intelligi 2 colligi p4.